

LITERATUR

Julius H. Schoeps, Werner Treß (Hrsg.):
Orte der Bücherverbrennungen in Deutschland
1933. Olms, Hildesheim 2008

Jürgen Serke:
Die verbrannten Dichter. Lebensgeschichten und
Dokumente. Beltz & Gelberg, Weinheim/Basel 1992

Werner Treß (Hrsg.):
„Verbrannte Bücher 1933. Mit Feuer gegen die
Freiheit des Geistes“, Verlag Bundeszentrale für
politische Bildung, Bonn 2009.

LINKS

Der Bildungsserver Berlin-Brandenburg (bbb)
bietet ein Portal zum Thema Bücherverbrennung
mit Hinweisen auf Literatur, Links und Unter-
richtsmaterialien.

[http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/
9806.html](http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/9806.html)

www.verbrannte-buecher.de

www.buecherverbrennung.de

Tielbild: Heinz Kiwitz, Holzschnitt zu N. Marceau, Cinq Ans des Dictature
Hitlerienne, Paris 1938

AUSSTELLUNG

Marcel Kröner

Assemblagen zum Thema „Bücherverbrennungen“
Robert-Havemann-Schule (Basiskurs Kunst,
11. Jahrgang)

Didaktische Landkarten zur Umsetzung des
Themas „Bücherverbrennungen“ im Unterricht
Bildende Kunst, 2. SPS Kunst (Neukölln)

Ausstellungsort: Medienforum, Raum 207

ANSPRECHPARTNER IM MEDIENFORUM

Kristine Deharde
Tel: 030 902299 – 101
Kristine.Deharde@SenBJW.Berlin.de

Medienforum Berlin
Levetzowstraße 1–2
10555 Berlin

ANSPRECHPARTNER IM LISUM

Dr. Christoph Hamann
Tel.: 03379 209 – 213
Christoph.Hamann@lisum.berlin-brandenburg.de

Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Bücherverbrennung im Jahr 1933



Eine Veranstaltungsreihe des
Medienforums Berlin und des LISUM
im Rahmen des Themenjahres
„Zerstörte Vielfalt“

ZERSTÖRTE VIELFALT – BERLIN IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS

Berlin steht heute weltweit für Modernität, Vielfalt und Toleranz. Wie sensibel und schützenswert diese demokratischen Werte und Leistungen sind, soll 2013 ein Themenjahr „Zerstörte Vielfalt“ vermitteln, das sich auseinandersetzt mit der von den Nationalsozialisten nach 1933 zerstörten gesellschaftlichen Vielfalt Berlins. Der 80. Jahrestag der Machtübergabe an die Nationalsozialisten am 30. Januar 1933 und der 75. Jahrestag der Novemberpogrome, für die symbolisch der 9. November 1938 steht, sind die historischen Rahmendaten sowie Anlass für ein Jahr des Gedenkens, der Erinnerung und Mahnung.

Kulturstaatssekretär André Schmitz: „Ohne Erinnerung keine Zukunft. Wir wollen zeigen, wie der Prozess der Ausgrenzung verlief, wie viel Berlin durch die zerstörte Vielfalt verloren hat und bis heute schmerzlich vermisst. Gleichzeitig wollen wir so aber auch den Wert der wieder errungenen Vielfalt für unsere Stadtgesellschaft deutlich machen.“

Am 10. Mai 1933 wurden an vielen Orten in Deutschland die Bücher von jüdischen Autoren und politischen Gegnern der Nationalsozialisten öffentlich verbrannt, so auch in Berlin auf dem Bebelplatz gegenüber der Humboldt-Universität und auf Schulhöfen – Bücher von Arendt, Brecht, Einstein, Freud, Kästner, Keun, Mann, Sachs, Seghers, Tucholsky, Werfel und Zweig vielen anderen.

Mehr als 2000 Autoren und Autorinnen wurden ab 1933 von den Nationalsozialisten aus politischen Gründen oder weil sie jüdischer Herkunft waren, verfolgt und verfemt. Ihre Bücher wurden verboten und verbrannt. Für das Jahr 1933 sind in Deutschland Bücherverbrennungen in insgesamt 70 Städten nachweisbar, u. a. in Berlin, Brandenburg an der Havel und Luckenwalde.

**Veranstaltungen jeweils 16.00 – 17.30 Uhr
im Medienforum Berlin – Raum 207
(Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft)**

**Levetzowstraße 1–2
10555 Berlin**

**Um eine Anmeldung wird gebeten unter:
mf.info@senbjw.berlin.de**

13.02.2013 – Michael Bienert (freier Autor)
Verbrannte Bücher – verfolgte Autoren –
Route für eine Stadterkundung mit Schülerinnen
und Schülern zum Thema „Nationalsozialistische
Bücherverbrennungen am 10. Mai 1933“

20.02.2013 – Reimund Gross (freier Schauspieler)
Außerhalb der Erdschwere – eine szenische
Montage aus Briefen und Werken von
Kurt Tucholsky

27.02.2013 – Werner Treß
(Moses-Mendelsohn-Zentrum Potsdam)
Die Bücherverbrennung 1933 im Kontext
der nationalsozialistischen Kulturpolitik (Vortrag)

06.03.2013 – Dr. Christoph Hamann (LISUM)
Peter Martin Lampel (1894-1965) –
ein umstrittener Autor und Maler (Vortrag)

**13.03.2013 – 3. SPS in Spandau,
Leitung Dr. Jens Nitschke**
Die Bücherverbrennung als Längsschnitt im Un-
terricht. Reihenplanungen für die Sek I und die
Sek II.

21.03.2013 – Marcel Kröner
(Fachseminarleiter Bildende Kunst, 2.SPS Kunst
Neukölln (S))
Herr Kröner und Teilnehmer/-innen stellen
Assemblagen zum Thema „Bücherverbrennung“
und didaktische Landkarten zur Umsetzung des
Themas im Unterricht vor.